

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 9: Vom Zahlenbegriff ; Kochsalzgewinnung

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Franz Xaver Eggersdorfer: Jugendbildung. Allgemeine Theorie des Schulunterrichtes. 5. durchgesehene Auflage, X und 546 Seiten. Kösel, München 1950. Leinen Fr. 23.50.

1928 erschien im vielbändigen »Handbuch der Erziehungswissenschaft« die erste Auflage dieses groß angelegten und gründlichen Werkes; heute liegt aller Ungunst der Zeit zum Trotze die 5. verbesserte Auflage vor. Wenn auch das Werk als solches gleich geblieben ist, so sind doch wesentliche Verbesserungen im 7. Kapitel des ersten Abschnittes: »Schüler und Lehrer im Bildungsvorgang«, im 6. Kapitel des dritten Abschnittes: »Das Sozialprinzip zur Entfaltung menschlichen Gemeinschaftslebens im Bildungsganzen«, und im 5. Kapitel des vierten Abschnittes: »Ersatz oder Ausweitung des Klassenunterrichtes durch gelenkte Selbstbildung der Schüler«, zu verzeichnen. Eigentlich müßte jeder Lehrer sich in dieses wissenschaftlich gründliche Werk vertiefen und es systematisch durcharbeiten. Er würde dadurch für seine erzieherische und unterrichtliche Arbeit ganz bedeutend gewinnen, weil es ihm nicht nur die nötigen Grundlagen verschafft, sondern ihn auch in die neueste Fachliteratur einführt. Diese sehr schwere Arbeit würde sich reichlich lohnen, und manche problematische Frage würde die nötige Klärung erfahren. Dieses Buch ist immer noch *das Lehrbuch der katholischen Jugendbildung.*

F. B., L.

Camenzind, Josef Maria: Europa im Dorf. Von Kurvästen, Soldaten und Arbeitersleuten. 2. Auflage, 352 Seiten. Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1952.

Der neueste Camenzind ist so urwüchsig, so poetisch und so stimmungsreich wie alle seine Vorgänger. Was läßt er doch für herrliche Gestalten an unserm Auge vorübergehen: die lieben Gersauer mit ihren Geschäften und Launen, ihrem Sonntag und ihrem Werktag, ihren Festen und Sorgen! Jung und alt, Hotelier und alte Weiblein, Landammann und Kaplan, alle sind scharf geprägt, voll Blut und Leben. Sie reden ihre Sprache, die so kräftig und urwüchsig ist; sie beten und arbeiten wie nicht bald anderswo. Und zu ihnen gesellen sich die Kurgäste aus aller Herren Länder, vornehme Herren und Damen, halb wahnsinnige Dichter und Zigeuner, Bourbackisoldaten und Engländer. Wie köstlich ist doch die Geschichte vom Gardisten des Papstes! Man kann sich dem Zauber aller dieser schlichten Erzählungen nicht entziehen; denn Camenzind ist ein Erzähler und Fabulierer, der seinesgleichen sucht. Er spricht aus dem Herzen des Volkes, das gutmütig und hilfsbereit dem Herrgott und den Mitmenschen zu dienen sucht, und dabei den Schalk nicht vergißt. Die strahlende Sonne und die südliche Milde Gersaus und seine

Bewohner und Gäste erquicken unser Herz bei der Lektüre dieser stimmungs- und spannungsreichen Geschichten.

F. B., L.

Theo Marthaler: Deutschbüchlein für Schule und Alltag. Logos-Verlag, Zürich 1950. 143 Seiten. Geheftet Fr. 5.50.

Auf knappem Raum von 143 Seiten eine außerordentliche Fülle von klaren Regeln für den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache. Für die *Aussprache* (Regeln 1–24 bieten alles Wesentliche; nur für das e in der unbetonten Silbe fehlt die Regel) – für die *Rechtschreibung* (Regel 25–65, mit trefflicher Wortauswahl) – für die *Grammatik* (Wortlehre mit einer geistvollen, brauchbaren Wortbestimmungstafel, Satzlehre mit den Regeln 142–199, Satzzeichenlehre mit 37 Regeln, die alles Wichtige und Gebräuchliche festlegen) und schließlich für die *Aufsatz-, Stil- und Brieflehre*, mit treffenden Faustregeln und Beispielen. Anzuerkennen ist das ausgedehnte Wort- und Sachregister. Denn gerade dieses ermöglicht das Nachschlagen in den verschiedensten Sprachschwierigkeiten, die einem beim Schreiben begegnen. Und als *Nachschlagebüchlein* und als *Hilfe zum Verbessern* und zum Sicherwerden im Gebrauch unserer Sprache dient das reichhaltige Werklein dem Schüler wie dem Erwachsenen, der sich rasch orientieren will.

Nn

M. Alani: Lehrbuch der italienischen Sprache. Schulte & Co. Zürich. 13. neubearbeitete Auflage. Preis gebunden Fr. 8.—.

Alani versucht, die Schüler durch viele und abwechslungsreiche Übungen grammatisch zu schulen und sie dabei möglichst zum Sprechen anzuhalten. In der neuen Auflage sind einige Übungen umgearbeitet und um sehr wertvolle Konversationsübungen bereichert worden. Wenn einer neuen Auflage ein aufheiternder Lesestoff (mit durchgehendem, innerlichem Zusammenhang!) und dadurch eine systematischere Einführung in das italienische Kulturgut beigelegt werden könnte, so würden wir in Alani ein ideales Italienischlehrmittel besitzen.

H. R.

Schweizer Wanderbücher, Kümmerly & Frey, geographischer Kartenverlag, Bern.

Nr. 4: »Unterengadin«. Von Heinrich Tgetgel. 234 Seiten, 25 Photographien, 6 Karten. Fr. 7.30.

Das Wanderbuch »Unterengadin« beschreibt 40 Wanderrouten in einem der interessantesten Gebiete der Schweiz, dazu 15 Spaziergänge um Scuol-Tarasp-Vulpera und 10 mehrtägige Fernwanderungen. Neben der üblichen Ausstattung, zu der auch ausgezeichnete Bilder gehören, finden wir zahlreiche geographische, historische und kulturhistorische Bemerkungen, die uns Land und Volk des Unterengadins nahe bringen. Für jedes der vier Teilgebiete Ramosch, Suot Tasna, Sur Tasna und Müstair wer-

den Begrenzung, Gemeinden und Verkehrsmittel besprochen und Natur und Kultur gewürdigt. Fünf Ausflüge führen durch das Kleinod schweizerischen Naturschutzgedankens, den Nationalpark. Die Geschichte seiner Entstehung und die Parkordnung sind dem Naturliebhaber eine willkommene Einführung. Das Münstertal, das Samnaun, den Arvenwald von Tamangur und viele andere Ziele nennt das Buch. Der Verfasser wirbt um unser tieferes Verständnis für »seine« Landschaft. Daher findet man in einem Anhang hundert Worte Ladinisch und eine kleine Abhandlung über die Rechtschreibung geographischer Namen. Welche Schwierigkeiten dem Schulwesen des Kantons aus der Tatsache dreier regionaler romanischer Schriftsprachen neben Deutsch und Italienisch erwachsen, mag sich jeder selbst ausmalen.

Solche Wanderbücher wünschen wir uns für die Vorbereitung und Durchführung der Schul- und Ferienreisen und zur Mithilfe in der Unterrichtsvorbereitung.

Dr. A. Bögli.

Das Werkbuch. Pädagogisches Wirken und Wissen.

Verlag Ludwig Auer, Donauwörth. Preis Fr. 1.—.

Unter diesem Titel gibt der bekannte Verlag eine Reihe methodischer Schriften heraus, die auch unsere Beachtung verdienen. Von vielen Heftchen seien folgende genannt, die sich ohne weiteres auch für unsere Verhältnisse eignen:

Fragearmer Unterricht.

Tätiger Naturkundunterricht.

Die Entwicklung des Kindes im Volksschulalter. Der ganzheitliche Erstunterricht in Theorie und Praxis.

Kopfrechenschule. (Die deutschen Preisbezeichnungen lassen sich leicht ersetzen.)

Faustskizzen zur Erdkunde.

Sprachlehre und Rechtschreiben in der Volkschule.

Der Aufsatzunterricht in der Volksschule.

Merkbuch-Merkheft und Niederschrift im Sachunterricht.

J. Sch.

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Werbet für die katholische Lehrerzeitschrift die »Schweizer Schule«



Spannende Romane

RUTH FEINER

Das Glück zu kleinen Preisen

236 Seiten, Leinen, Fr. 14.90

Auf dem Spiele steht das Glück eines liebenswerten sympathischen Mädchens der englischen Gesellschaft, das sich in schwärmerischer Liebe in einem trügerischen Wunschbild verirrt und zweifelhaften, glückversprechenden Verheißen glaubt, bis eine bittere Erfahrung seine gefährliche Blindheit wieder heilt.

MORTEN KORCH

Die roten Pferde

256 Seiten, Leinen, Fr. 11.85

Es ist die ergreifende, spannende Geschichte eines siegreichen Kampfes um Liebe und Ehre und um Dänemarks schönstes Gestüt. Morten Korch, der beliebteste dänische Erzähler der Gegenwart, hat mit diesem Roman seinem Volk und seiner Heimat er ein bleibendes Denkmal gesetzt. Das Buch hat in Dänemark eine Auflage von 100 000 Exemplaren erreicht.

WILHELM HÜNERMANN

Der Bäckerjunge von Znaim

Klemens Maria Hofbauer

298 Seiten, Leinen, Fr. 13.75

»Wenn alle Heiligenbiographien so geschrieben wären wie dieses prächtige Buch über Klemens Maria Hofbauer, müßte ihre Lektüre wieder in die Mode kommen. Wirklich ein saftiges, gutes, frohmachendes Buch! Es wird einem warm ums Herz, wenn man das hinreißende Lebenswerk dieses modernen Apostels von Warschau und Wien so plastisch kennen lernt...«

Ostschweiz, St. Gallen.

In Buchhandlungen erhältlich

WALTER VERLAG OLTEST